LANDSHUTER HOCHZEIT 1475

Aktuelle Informationen für die Mitglieder des Vereins „Die Förderer“ e.V.

Ausgabe 32 | Dezember 2025

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu. Für uns Förderer war es in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr, stand es doch im Zeichen eines großartigen Jubiläums. Zum 550sten Mal jährte sich unsere Landshuter Hochzeit, die bekanntlich nicht im Juni, sondern im November des Jahres 1475 stattfand. Sie war, wie so oft in jener Zeit, keine Liebesheirat zwischen der polnischen Königstochter Hedwig und Herzog Georg dem Reichen zu Bayern Landshut. Vielmehr ging es um politische Interessen, ein starkes Bündnis zweier Adelshäuser sollte Macht gegen die Osmanen darstellen. Die Welt war also auch damals wie heute in Bewegung.

Auch unser Verein „Die Förderer“ e.V. blickt auf eine beeindruckende, mittlerweile 123-jährige Geschichte zurück – eine Geschichte voller Glanz und Erfolg, aber auch geprägt von Rückschlägen und Herausforderungen. Wir erinnern uns an den verheerenden Großbrand 1970 und den Wasserschaden im Jahr 1971, bei denen ein Großteil unserer historischen Kostüme, Requisiten und Wägen zerstört wurde. Damals stand die Existenz unseres Vereins auf dem Spiel. Doch anstatt zu resignieren, erlebten wir einen beispiellosen Schulterschluss: Mit Fleiß, Zusammenhalt und dem Engagement einer ganzen Stadt gelang es nicht nur, die Verluste auszugleichen, sondern in vielen Bereichen sogar besser neu aufzubauen. Das Ergebnis sehen wir heute – die „Landshuter Hochzeit 1475“ ist längst mehr als ein Festspiel: Sie ist ein kulturelles Fundament, ein Symbol für Identität und Zuversicht sowie eine Premiummarke unserer Heimat.

Warum erwähne ich das? Weil ich denke, dass wir als Gesellschaft in Deutschland heute vor ähnlichen Herausforderungen stehen: politische Unsicherheiten, wirtschaftliche Spannungen, internationale Konflikte und wachsende Konkurrenz. All das gefährdet nicht nur unseren Wohlstand, sondern auch das Vertrauen in unsere Zukunft. Gerade jetzt dürfen wir uns jedoch keinesfalls auseinanderdividieren lassen. Wir müssen zusammenstehen – ohne Schuldzuweisungen, ohne Frustration, sondern mit Mut, Tatkraft und Vertrauen in unsere Stärken. So wie unser Verein einst aus der Krise gestärkt hervorging, können auch wir als Gesellschaft gemeinsam wieder eine bessere Zukunft gestalten. Nicht nur für uns, sondern insbesondere auch für unsere Folgegenerationen.

Lassen Sie uns das Beispiel unseres Vereins als Inspiration und Vorbild nehmen: Aus Sorge und Verlust kann Großes entstehen – wenn wir zusammenhalten. Packen wir es an, mit dem Geist, der die „Förderer“ seit über einem Jahrhundert trägt und auf dessen Fundament auch unsere „Landshuter Hochzeit 1475“ gründet.

So wünsche ich Ihnen und allen Ihren Lieben, Freunden und Bekannten ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2026 alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und viel Lebensfreude.

Herzlichst Ihr

Stefan Feigel
1.Vorsitzender

ZEUGHAUSUMBAU VOR ABSCHLUSS

Der umfangreiche Umbau unseres Zeughauses liegt auf der Zielgeraden. Bereits im August diesen Jahres konnten wir die Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung und Barrierefreiheit mit dem Einbau eines Aufzuges sowie einer Behindertentoilette erfolgreich im veranschlagten Kostenrahmen zum Abschluss bringen.

Ende Januar 2026 wird auch unser Archiv sein neues Zuhause im Zeughaus finden. Ebenso haben wir unsere 4-Zimmer-Wohnung im Zeughaus umfangreich modernisiert sowie einen Balkon angebracht. Somit haben wir die Grundlage für eine künftige Neuvermietung, gekoppelt an eine Hausmeistertätigkeit geschaffen. Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Bewerbungen für eine neue „gute Seele“ in unserem Zeughaus.

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2025

Im Folgenden sollen exemplarisch einige Aktivitäten genannt werden, die in der Mitgliederversammlung vorgestellt wurden. Weitere Berichte sind auf unserer Homepage unter der Rubrik „Vereinsnachrichten/ Pressemitteilungen“ zu finden:

So fanden verschiedene **Workshops** statt: ein Tanzworkshop unter der Leitung von Dr. Daniela Scheyhing, ein Fechtseminar unter der Leitung von Alexander Kiermayer, ein Workshop für alle Saiteninstrumentenspieler unter der Leitung von Marc Lewon und ein Rittertraining in Anwesenheit von Arne Koets.

Aufgrund von eingehender Quellenforschung durch Andreas Kaiser, dem Leiter der „Landshuter Hofkapelle“, können wir davon ausgehen, dass das **„Tannhäuser-Lied“** schon bei der Landshuter Hochzeit im Jahr 1475 gespielt wurde. Wir sind schon auf die Darbietung der „Landshuter Hofkapelle“ beim Konzert im Rahmen der nächsten Aufführung 2027 gespannt.

Die „Landshuter Hofkapelle“ nahm Anfang Juli beim dreitätigen **Peter-und-Paul-Fest** in Bretten teil.

Hinsichtlich des **Forschungsprojekts** mit der Universität Regensburg (Zentrum für Erinnerungskultur) ist im Frühsommer 2026 mit den Ergebnissen der Recherchen zu rechnen.

Die **App „Landshut Zeitmaschine“**, ein Projekt des Landkreises Landshut und der Stadt Landshut, bei der die „Landshuter Hochzeit 1475“ an zwei Stationen vertreten ist, ist seit Mitte November online.

Auch zu Aktivitäten bezüglich des Immateriellen Kulturerbes, zum Vereinsausflug nach Regensburg und zu einer Filmvorführung von Reiner Urban sind die Berichte auf der Homepage zu finden.

550 Jahre „Landshuter Hochzeit 1475“
Das diesjährige Jubiläum wurde mit drei besonderen Veranstaltungen begangen: der Ausstellung von Kindergemälden im LANDSHUTmuseum, dem Burgfest und der Buchpräsentation „LANDSHUTER HOCHZEIT 1475 – LEIDENSCHAFT. KULTUR. ERBE.“ im Kinopolis.

Durch einen glücklichen Zufall gelangten über 500 Kinderbilder aus dem Jahr 1975 in unseren Verein. Sie stammen aus einem Malwettbewerb zum Jubiläum „500 Jahre Landshuter Hochzeit 1475“, zu dem die Dresdner Bank damals aufgerufen hatte. 150 Bilder wurden im LANDSHUTmuseum in der **Ausstellung „Mit Wachsmalkreide und Wasserfarbe – Kinder sehen die `Landshuter Hochzeit 1475`“** gezeigt. Die Vernissage wurde von den „Cantoccini“ unter der

Leitung von Susanne Kaiser musikalisch gestaltet. Eine Auswahl von Bildern ist auch auf unserer Homepage zu sehen.

Das **Burgfest** auf dem Gelände der Burg Trausnitz stand auch in diesem Jahr unter einer historisch belegten Begebenheit mit dem Motto: „Die polnische Gesandtschaft in Landshut“.

„Im Jahre 1473 kam es auf der Burg Trausnitz zu einer bemerkenswerten Begegnung. Herzog Georg der Reiche empfing eine polnische Delegation. Dabei wurden Absprachen über eine mögliche Hochzeit zwischen Herzog Georg und der polnischen Prinzessin Hedwig getroffen. Bei unserem Burgfest stand dann der Empfang der polnischen Gesandtschaft auch im Mittelpunkt der Darbietungen. Insgesamt schlüpften über 600 Mitwirkende in unsere Kostüme und verzauberten mit großer Festesfreude und Begeisterung das Gelände der Burg Trausnitz und unsere knapp 10.000 Gäste in die Zeit um 1475.“

(so Stefan Feigel bei der Mitgliederversammlung)

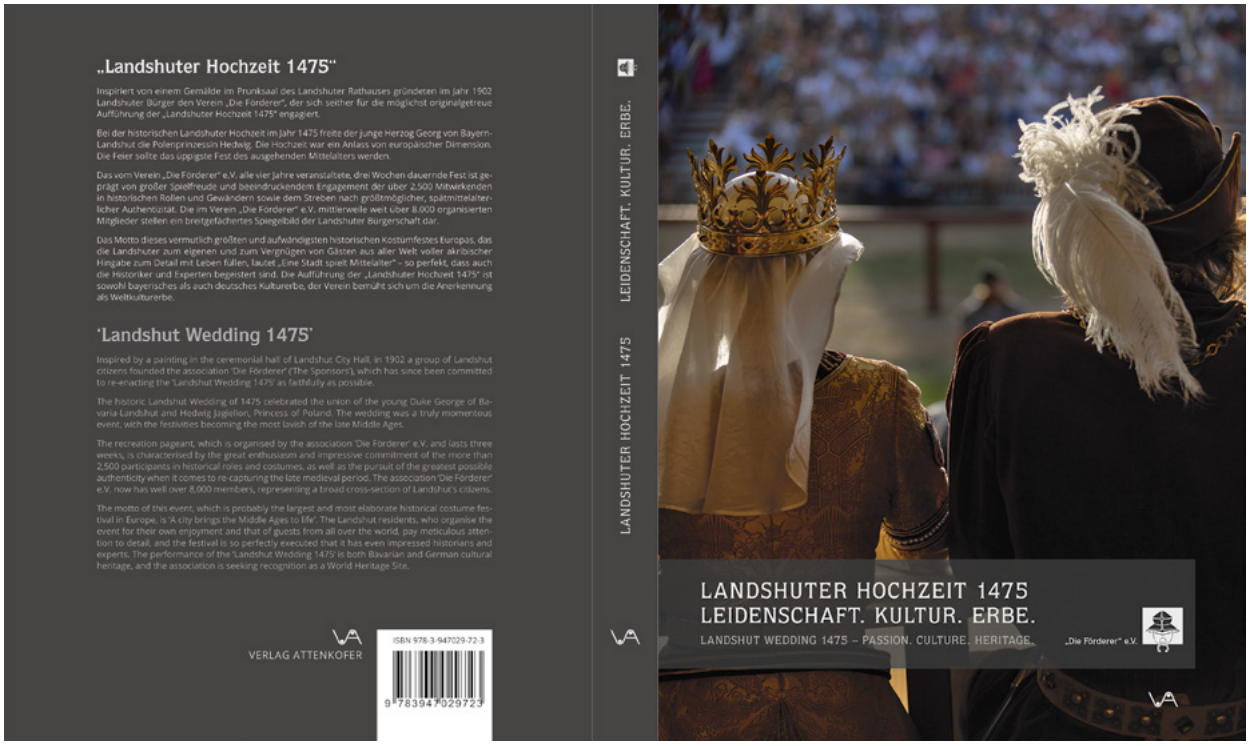
Eine besondere Würdigung erhielt das Burgfest durch einen Staatsempfang im Weißen Saal der Burg Trausnitz, ausgerichtet vom Staatsminister Christian

Rückblick

Bernreiter, und durch Besuche von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und von Bundesminister Alois Rainer.

Im Rahmen des Burgfestes wurden auch die neuen Spieße für die „Herzoglichen Wachen“ präsentiert, die auf Initiative von Benjamin Lammers, Florian Eller, Maximilian Kaltenegger und Christoph Blum – in Verbindung mit einem sehr erfolgreichen Spendenaufruf – von Stephan Baumer gefertigt wurden. Schon in den letzten Förderer-Nachrichten wurde über dieses Projekt ausführlich berichtet.

Den Abschluss unseres Jubiläums bildete die **Buchpräsentation** am 3. Juli. Unter dem Titel „LANDSHUTER HOCHZEIT 1475 – LEIDENSCHAFT. KULTUR. ERBE.“ entstand ein Buch, das nicht nur durch besondere Bilder der letzten Aufführung besticht, sondern vor allem auch einen Blick hinter die Kulissen bietet, zu den Vorbereitungen und zur Organisation einer Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ und zur Detailtreue und Authentizität. Das Buch ist in unserer Geschäftsstelle, beim Leserservice der „Landshuter Zeitung“ und im Buchhandel zu erwerben (Preis: 29,80 €).



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

“Mitgliederversammlung 2025 - Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr
Am Mittwoch, den 12. November 2025, fand in den Stadtsälen Bernlochner die 105. Mitgliederversammlung des Vereins „Die Förderer“ e.V. statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter Oberbürgermeister Alexander Putz, der zweite Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger und etliche Stadträte sowie Vertreter aus Wirtschaft, Kirche und Medien. Der erste Vorsitzende Stefan Feigel eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf ein außergewöhnliches Vereinsjahr, das ganz im Zeichen des 550-jährigen Jubiläums der „Landshuter Hochzeit 1475“ stand. Mit einer vielbeachteten Ausstellung im LANDSHUTmuseum, einem fulminanten Burgfest auf der Burg Trausnitz und der Buchpräsentation „LANDSHUTER HOCHZEIT 1475 – LEIDENSCHAFT. KULTUR. ERBE.“ wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die 43. Aufführung im Jahr 2027 bereits auf Hochtouren.

Trotz gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen bleibt die Mitgliederzahl stabil. Der Verein zählt aktuell 8.344 Mitglieder, was die tiefe Verwurzelung der „Landshuter Hochzeit 1475“ in Stadt und Landkreis eindrucksvoll unterstreicht. Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. 335 Mitglieder erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Zugehörigkeit, 58 Mitglieder die goldene Ehrennadel für 50 Jahre. Weitere Ehrungen galten Mitgliedschaften von 60 und 70 Jahren, darunter die Firma Wimberger Metallbau und der Absolventenverband des Hans-Leinberger-Gymnasiums (RAV). Ein besonders emotionaler Moment war die Ernennung von August Huth, Joachim Rogos, Karola Schoßer und Andreas Sigl zu Ehrenmitgliedern. Sie haben den Verein über Jahrzehnte geprägt und mit ihrem Engagement maßgeblich zum Erfolg der „Landshuter Hochzeit 1475“ beigetragen.

Der Jahresbericht spiegelte die Vielfalt der Aktivitäten wider. Zu den Höhepunkten zählten Workshops für Tanz, Musik und Fechtkunst zur Vorbereitung der nächsten Aufführung, die Veröffentlichung der neuen barrierefreien Homepage, das Burgfest mit über 600 Mitwirkenden und rund 10.000 Gästen sowie ein Staatsempfang der Bayerischen Staatsregierung. Hinzu kamen ein Forschungsprojekt mit der Universität Regensburg zur Geschichte des Festes in der Zeit von 1920 bis 1960, der Umbau des Zeughauses zur Herstellung von Barrierefreiheit und Einrichtung eines neuen Archivs sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen zum immateriellen Kulturerbe. Auch die Präsentation neuer Projekte wie historisch korrekter Häscherspieße und Zunftfahnen sowie die Entwicklung der App „Landshut Zeitmaschine“, die die Geschichte der Stadt digital erlebbar macht, fanden große Beachtung.

Der Vorsitzende dankte allen Mitgliedern, Mitwirkenden und Unterstützern für ihr Engagement und betonte die Bedeutung von Zusammenhalt und Verlässlichkeit – Werte, die den Verein seit über 120 Jahren tragen. Mit Blick auf die kommende Aufführung 2027 und die weitere Entwicklung der Vereinsprojekte zeigte sich die Vorstandschaft sehr optimistisch. Der Abend endete mit dem Wunsch nach einer besinnlichen Adventszeit und einem guten Start ins neue Jahr.

Alexander Truhlar

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

In der Mitgliederversammlung wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft haben 335 Mitglieder die silberne Ehrennadel zusammen mit einem Dankes- und Glückwunschschreiben des 1. Vorsitzenden erhalten, ihre Namen wurden auch in der Mitgliederversammlung vom 2. Vorsitzenden Stefan Härtl verlesen.

Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten 58 Personen:
Alfred Abstreiter, Anton Aigner, Edith Aigner, Helmut Bachmaier, Helmut Beck, Rudolf Beck, Eva-Maria Blankenburg, Hans Bogner, Bettina Brix, Christian Brix, Waltraud Brix, Helmut Bücherl, Dr. Max Fendl, Hanne Föckersperger, Klaus Groden, Sigmund Haringer, Johanna Hausler, Anette Hirsch, Angelika Hirsch, August Huth, Norbert Huth, Klaus Jugl, Adolf Jungwirth, Renate Kapfhammer, Günter Kleemann, Dr. Peter Küffner, Dr. Barbara Kuglmeier-Sutor, Rudolf Laimer, Herbert Liebl, Renate Liedtke, Anton Maier, Jutta Mayer, Richard Meier, Rupert Meister, Marianne Mößmer, Barbara Müller, Thomas Müller, Franz Nettinger, Sebastian Oberhofer, Dietmar Pawlik, Ulrich Plitzko, Fritz Reithmayer, Edith Sauer, Dr. Karl Sauer, Georg Schächinger, Dr. Klaus Schmidt, Rudolf Schneider, Hildegard Sigl, Eleonore Sommer, Hubert

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Stegfellner, Karl Stock, Josef Streifeneder, Dr. Fritz E. Sutor, Rolf Wagner, Helmut Wasserrab, Lidia Westermann-Hilbich, Georg Zinkl und Bernd Zöttl.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden vier Personen geehrt:
Peter Bartmann, Helene Bauer, Waltraud Schwarzbauer und Andreas Sigl.

Die Metallbau Wimberger GmbH & Co. KG und der Absolventenverband des Hans-Leinberger-Gymnasiums-RAV 1893 e. V. erhielten jeweils eine Ehrenurkunde für **70 Jahre Mitgliedschaft**.

Eine ganz besondere Ehrung erhielten in diesem Jahr vier Mitglieder für ihr außerordentliches Engagement: August Huth, Joachim Rogos, Karola Schoßer und Andreas Sigl wurden von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des gesamten Vorstands zu **Ehrenmitgliedern** ernannt. Sie erhielten eine Ehrenurkunde und ein Buchskranzerl.

VERABSCHIEDUNGEN

In der Mitgliederversammlung wurde Frau Bettina Brix (2. Gruppenführerin der Kaiserpagen) mit einem Buchskranzerl verabschiedet.

Auch Stefan Bayerstorfer ist von seinem Amt als 2. Gruppenführer der Businenbläser zurückgetreten.

Im Oktober ist unser langjähriger Hausmeister Dieter Pichl in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Er war die „gute Seele unseres Zeughauses“, der mit großem Verantwortungsbewusstsein seinen Aufgaben als Hausmeister nachkam und als echter „Hochzeiter“ zum Vorstand, zu den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, zum „Fundus“ und zu den Gruppen der „Landshuter Hochzeit“ stets guten Kontakt gepflegt hat. Die Mitgliederversammlung dankte ihm mit langanhaltendem Applaus.

VERSTORBENE MITGLIEDER

Im vergangenen Jahr haben uns 28 Mitglieder für immer verlassen, darunter viele bekannte „Hochzeiter“: Richard Alfery, Herbert Buchner, Franz Conc, Herbert Ecker, Elisabeth Entholzner, Helga Franzke, Rosemarie Fries, Gerhard Gustorf, Walburga Hecker, Rosemarie Hohenester, Dr. Rainer Holzner, Hermann Ingerl, Josef Kaiser, Hildegard Krämer, Fritz Lobner, Matthias Meier, Alain Franc Penot, Anne Richter, Erika Ruß, Heinrich Schäbel, Johanna Schober, Josef Schramm, Nikolaus Schratzenstaller, Heinz Summer, Siegfried Thalhammer, Christian Triller, Franz Wolf und Michael Zolinksi.

In der Mitgliederversammlung wurde ihrer gedacht, wir werden sie in dankbarer Erinnerung bewahren.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

07.02.2026 „Förderer-Fasching“
Der „Förderer-Fasching“ findet am Samstag, dem 07.02.2026 ab 19:30 Uhr im Rudi-Wohlgemuth-Saal im Zeughaus statt. Das Motto lautet „Hallooo Weltkulturerbe – zu Gast bei Freunden!“
Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, dem 10.01.2026, von 10:00 – 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle und dann zu den üblichen Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie die Einladung auf unserer Homepage!

27.06.2026 Sommerfest
im Hof hinter dem Zeughaus von 17:00 – 23:00 Uhr

11.11.2026 Mitgliederversammlung
in den Stadtsälen Bernlochner um 20:00 Uhr

Über diese und weitere Termine werden wir über die Presse sowie unter www.landshuter-hochzeit.de und auf unseren sozialen Medien informieren.

„LANDSHUTER HOCHZEIT 1475 – Aufführung vom 25.06. bis 18.07.2027
Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass für die Teilnahme bestimmte Voraussetzungen gelten, dies betrifft insbesondere die Haartracht: Also **„Haare wachsen lassen!“** Bei den Vorstellungsterminen im Januar 2027 müssen die Kriterien für die Mitwirkung schon passen.

Weitere wichtige Informationen, z. B. Bewerbungszeitraum, Kartenverkauf, Probentermine etc., werden Mitte des nächsten Jahres bekannt gegeben.

„LANDSHUTER HOCHZEIT 1475“
NÄCHSTE AUFFÜHRUNG
25.06. – 18.07.2027

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Vom 20.12.2025 bis 06.01.2026 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

E-MAIL-ADRESSEN UND ADRESSÄNDERUNGEN

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, da wir unsere Kommunikation auf den E-Mail-Versand umstellen wollen. Dies spart Papier-, Porto- und Personalkosten. Um Fehler bei der Übertragung zu vermeiden, bitten wir um eine kurze E-Mail unter info@landshuter-hochzeit.de. Wir benötigen für jedes Mitglied eine gültige E-Mail-Adresse. Auch Adressenänderungen, Änderung der Kontonummer etc. bitten wir, unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein „Die Förderer“ e.V.
Spiegelgasse 208
84028 Landshut
Telefon: +49(0)871 22918

www.landshuter-hochzeit.de
E-Mail: info@landshuter-hochzeit.de

Redaktion: Stefan Härtl
Gestaltung: Andrea Hopfensperger
Fotos: Archiv „Die Förderer“ e.V.
Foto Burgfest Bericht Herzogliche Wachen Seite 3: Alexander Schmid
Herstellung: Druckerei Dullinger, Landshut